

# Ingenieurstudium steht im Blickpunkt

Mehrere Bocholter Unternehmen beteiligen sich am „8. Dualen Orientierungspraktikum Technik“.

**BOCHOLT** (tt) Für ihre Teilnahme am „Dualen Orientierungspraktikum Technik“ erhielten 25 Oberstufenschüler aus Bocholt, Borken, Ahaus und Duisburg Urkunden. „Ihr habt eure Winterferien und nun noch eine Woche während der Schulzeit damit verbracht, euch aus erster Hand über ein Ingenieurstudium zu informieren“, lobte Jürgen Paschold die engagierten Schüler. Paschold ist Verbandsingenieur und organisiert das Praktikum des Unternehmensverbandes. Die erste Januarwoche verbrachten die Schüler verschiedener Gymnasien und Berufskollegs an der Westfälischen Hochschule und eine weitere Woche in einem von zwölf teilnehmenden Betrieben.

An der studienpraktischen Woche beteiligten sich Unternehmen aus Bocholt wie Gigaset.

Hier wurden zwei Schüler entsprechend ihrem Wunsch in den Bereichen IT und Software eingesetzt. Die Firma Olbrich beschäf-

tigt bis zu 20 duale Studenten. „Zum neuen Ausbildungsjahr stellen wir sechs neue Studierende ein. Durch das Duale Orientie-

rungspraktikum möchten wir unsere Ingenieur-Berufe bekannter machen“, sagte Ausbildungsleiterin Annette Wilms.

Bei Olbrich werden Mädchen in technischen Berufen durchaus gerne angenommen. Birte Mönning, 16-jährige Schülerin am St.-Georg-Gymnasium, war eine von zwei Orientierungs-Praktikanten bei Olbrich. „Das Praktikum war sehr hilfreich, um sich den Ablauf und die Inhalte eines technischen Studiums vorzustellen. Besonders spannend war es, am Computer mittels CAD-Programm Bauteile zu zeichnen, zusammenzufügen und auf dem Bildschirm am Ende einen fertigen Helikopter zu sehen“, sagte sie zurückblickend.

Das „Duale Orientierungspraktikum“ fand mittlerweile zum achten Mal in Bocholt statt.



Technische Berufe sind auch etwas für Frauen, finden Olbrich-Ausbildungsleiterin Annette Wilms (von links) sowie Birte Mönning vom St.-Georg-Gymnasium und die duale Studentin Frederike Schlütter. FOTO: UNTERNEHMERVERBAND